

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg



Augsburg, 2. Februar 2016

**Antrag: Bekämpfung des Pflegehelfermangels  
Direkte Werbung für soziale Berufe wie Altenpfleger, Pflegehelfer, Krankenpfle-  
ger, „Inklusionsassistenten“ u.ä. bei Asylberechtigten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen,

1. ob insbesondere Personen, die unter anerkanntem Asylschutz hier leben, für soziale Berufe wie Altenpfleger, Pflegehelfer, Krankenpfleger, „Inklusionsassistenten“ usw. gezielt angeworben werden sollten,
2. ob hierzu eine Zusammenarbeit anderer Ämter, Behörden und Einrichtungen institutionalisiert werden sollte.

**Begründung:**

Im Werkausschuss der Altenhilfe wurde erkennbar, dass ein allgemeiner Mehrbedarf an Pflegehilfskräften in Augsburg existiert.

Die Gemeinde Gundelfingen hat vor kurzem ein Projekt entwickelt, bei dem gezielt anerkannte Asylbewerber als Pflegehilfskräfte angeworben und angelernt werden. Dies sorgt bei allen Seiten für große Akzeptanz und Zufriedenheit, nicht nur bei den zu betreuenden Seniorinnen und Senioren, sondern auch bei den Angestellten und Betreibern der dortigen Altenhilfe und den Asylbewerbern selbst (vgl. Bericht auf Augsburg TV vom 24.11.2015).

Ein Mehrbedarf solcher sozialer „Helferkräfte“ ist jedoch nicht nur in der Altenhilfe sondern auch mit Inkrafttreten des geplanten Bundesteilhabegesetzes bei Menschen mit Behinderung zu erwarten.

Aus diesem Grund sollte geprüft werden, ob beim Sozialreferat direkt oder in Zusammenarbeit von Agentur für Arbeit, Sozialreferat und dem Netzwerk für die Integrationsarbeit ein solches Projekt, vergleichbar wie in Gundelfingen durchgeführt werden kann und auf die Weise sowohl die Problematik des Pflegepersonalmangels und der Arbeitssuche für Asylberechtigte gelöst werden kann. Hier könnte u.a. ein sogenannter „Springerpool“ gebildet werden, bei dem die Mehrzahl der geplanten Stellen keine Pflegefachkräfte bilden, sondern Pflegehilfskräfte, die die Situation in Augsburg entspannen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Kränzle, MdL  
Fraktionsvorsitzender



Benedikt Lika  
Stadtrat